

„Das Heimatblatt“



Amtsblatt

der Gemeinde Kyffhäuserland

mit den Ortsteilen Badra, Bendeleben, Göllingen, Günserode, Hachelbich, Rottleben, Seega und Steinhaleben

Jahrgang 6

Freitag, den 18. Mai 2018

Nummer 05



925 Jahre Steinhaleben

01.06.2018 - 03.06.2018

Dorfplatz Steinhaleben und Kelbraer Straße

Freitag

18.00 Uhr 150 Jahre FFW Steinhaleben mit Geschichte und Ehrungen,
danach gemütliches Beisammensein mit Live-Band "Zaunjack"

Samstag

ab 10.00 Uhr auf dem Saal: Feierstunde zum Ortsjubiläum mit Gästen, für alle Einwohner, danach Ortsrundgang
ab 11.00 Uhr buntes Marktreiben auf dem Dorfplatz, Museum, Kinderprogramm, Auftritt des Kindergartens,
Seifenkistenrennen (ca. 15.30 Uhr) und weiteren Überraschungen
ab 20.00 Uhr Tanz mit "Music Salad"

Sonntag

ab 7.30 Uhr Weckruf

ab 8.30 Uhr Hähnekrähen und anschließend Frührschoppen

10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche

Zu allen Veranstaltungen ist für Speisen und Getränke bestens gesorgt und Eintritt frei!

Die Vereine von Steinhaleben

Kindertag

an der Barbarossahöhle

von 9-15 Uhr

1. Juni

Mit vielen tollen Mitmach-Aktionen

Natur Naturpark Kyffhäuser Fledermausexperte Wolfgang Sauerbier Jagd & Wald Walter Rüdiger Streichelzoo Pferdekutsche	Technik Bundeswehr DRK 1. Hilfe-Parcours Polizei Fahrrad-Parcours 11 - 12 Uhr: Hundevorführung Feuerwehr Verkehrswacht Landwirt	Spiel & Spaß Bastelstraße Fachschule für Wirtschaft und Soziales Kegelbahn Mittags-Märchen-Stunde Pastorin Frau Wiegleb Zuckerwatte & Slush-Eis Clown Alte Spiele
---	---	--



KINDERTAG MIT MILES SHANE AN DER BARBAROSSAHÖHLE

TANZ GEMEINSAM MIT MILES ZU SEINEM NEUEN SONG

"DANCE WITH ME"

...ERÖFFNUNG DES ERNTEDANKFESTES ...DES NEUEN AUTISCHEN SOMMERS...

Freitag, 01. Juni 2018 | 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Barbarossahöhle im GeoPark Kyffhäuser

Hähnewettkrähen

RGZV SEE GA

Wann: 10.06.2018

Wo: Vereinsheim
(ehem. Jagdgaststätte)

Beginn der Krähzeit 09:00Uhr
 Einsetzen der Hähne 08:30Uhr
 Gewertet wird in 3 Klassen(Große, Zwerge, Ur-Zwerge)

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt

Einladung zum Hähnekrähen



am **10. Juni 2018**
Beginn 9.00 Uhr

Badra

hinter dem
Dorfgemeinschaftshaus

Seid Willkommen am 17. Juni 2018 und feiert mit uns

Auf, auf zur Arnsburg nach Seega

Sonntag, 17. Juni:

**Ab 10:00 Uhr Frühshoppen auf der Arnsburg
mit Musik vom Duo Gerald & Gunther**

**(Traktorshuttle ab 9:00 Uhr
vom ‚Weissen Ross‘ bis zur Arnsburg
und zurück.)**

**Es lädt ein: Der Feuerwehr- und
Kulturförderverein Seega.**

Bildnachweis: Regionalmuseum Bad Frankenhausen

Veranstaltungskalender

(Änderungen vorbehalten)

Mai			
19. u. 20.05.		voraussichtlich Autocross, Stockcar, MX	OT Rottleben
20.05.		Pfingstgottesdienst (Kirchgemeinde)	OT Badra
20.05.		Gottesdienst zur Konfirmation	OT Göllingen
26.05.		Feuerwehrfest	OT Badra
27.05.	17:00 Uhr	Kloster-Vesper	OT Göllingen
26. u. 27.05.		DJFM	OT Rottleben
Juni			
01.06.		Kindertag an der Barbarossahöhle	OT Rottleben
01.06. – 03.06.		925-Jahr-Feier	OT Steinhaleben
bis 01.07.		Sonderausstellung „Ein Vogel wollte Hochzeit machen“	Regionalmuseum Bad Frankenhausen
02.06.		Kinderfest (Sportverein)	OT Badra
02. u. 03.06.		Enduro Masters	OT Rottleben
07.06.		VdK: Fahrt zum Klosterturm nach Göllingen	OT Bendeleben
10.06.		Hähnekrähen (Geflügelverein)	OT Badra
10.06.		Hähnewettkrähen	OT Seega
10.06.		MX Pokal	OT Rottleben
15.06.	19:00 Uhr	Buchlesung „Der fast Heilige Gunther“	OT Göllingen
16.06.		Sommerbeginn am Kloster – Sonderführung	OT Göllingen
16.06.		Konzert der besonderen Art (Kirchgemeinde)	OT Badra
17.06.	10:00 Uhr	Kirchensprung der kath. Pfarrgemeinde	OT Göllingen
17.06.		Fest auf der Arnsburg	OT Seega

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde

Die Friedhofsverwaltung gibt bekannt:

Im Rahmen der allgemeinen Verkehrssicherungspflicht und zum Schutz der Besucher ist der Friedhofsträger entsprechend der Unfallverhütungsvorschrift Friedhöfe und Krematorien (VSG 4.7) der Gartenbau-Berufsgenossenschaft verpflichtet, die Standsicherheit der Grabmale zu überprüfen.

Die Grabmalstandsicherheitsprüfung muss einmal jährlich (nach der Frostperiode) durch fachkundige Personen durchgeführt werden.

In der Gemeinde Kyffhäuserland ist vorgesehen vom **04. Juni bis 08. Juni 2018** die Grabmalstandsicherheitsprüfungen auf den Friedhöfen in den Ortsteilen der Gemeinde Kyffhäuserland:

Bendeleben, Göllingen, Günserode, Rottleben, Seega und Steinhaleben durchzuführen.

Die Prüftermine sind wie folgt angesetzt:

04.06.2018

Günserode ab 10:00 Uhr

Seega ab 11:00 Uhr

05.06.2018

Göllingen ab 10:00 Uhr

06.06.2018

Rottleben ab 10:00 Uhr

07.06.2018

Steinhaleben ab 10:00 Uhr

08.06.2018

Bendeleben ab 10:00 Uhr

Die Termine werden auch als Bekanntmachungen in den Ortsteilen ausgehängt, sowie auf der Homepage der Gemeinde bekanntgegeben.

Interessierte Bürger können gerne zu den entsprechenden Terminen auf den Friedhöfen anwesend sein und der Prüfung beiwohnen.

Die bereits im Jahr 2017 geprüften Grabstätten werden in diesem Jahr und in den darauffolgenden Jahren entsprechend der TA-Grabmal mit 30daN = 30 kg geprüft.

Die Erstprüfung neu errichteter Grabstätten erfolgt mit 50daN = 50kg.

Aus aktuellem Anlass weisen wir darauf hin, keine eigenmächtige Prüfung von Hand an den Grabsteinen vorzunehmen.

Bei Fragen zum Prüfverfahren oder Ähnlichen wenden Sie sich gerne an die Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung unter Tel.: 034671/ 660-15.

U. Wiedemann

Friedhofsverwaltung Gem. Kyffhäuserland

Gemeinde Kyffhäuserland

Bündnis für frühkindliche Bildung Kyffhäuserland gewinnt den Kita-Preis 2018

Wir gehören zu den Preisträgern des Deutschen Kita-Preises! In diesem Jahr wurde das erste Mal der Deutsche Kita-Preis vergeben. Unser Bündnis hat sich gegen mehr als 1.400 Bewerber in einem mehrmonatigen Auswahlverfahren durchgesetzt und gehört zu den fünf Preisträgern in der Kategorie „Lokales Bündnis für frühe Bildung des Jahres“! Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey und die Schirmherrin der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung Elke Büdenbender überreichten uns bei einer feierlichen Preisverleihung am 02. Mai 2018 in Berlin eine Trophäe und einen Scheck über 10.000 Euro.

In den nächsten Wochen folgt eine regionale Preisverleihung bei uns vor Ort. Hier sehen Sie einen Kurzfilm über unser Bündnis: <https://youtu.be/7a7JWt2qvJl>

Der Deutsche Kita-Preis würdigt beispielhaftes Engagement von Kindertagesstätten und lokalen Bündnissen für frühe Bildung.

Ausgezeichnet wurden Einrichtungen und Bündnisse, die kontinuierlich an der Qualität in der frühen Bildung in ihrer direkten Umgebung arbeiten und dabei die Sichtweise der Kinder in den Mittelpunkt ihrer Bemühungen stellen. Zudem spielten Mitwirkungsmöglichkeiten von Kindern und Eltern sowie die Zusammenarbeit mit Partnern vor Ort bei der Auswahl der Preisträger eine wichtige Rolle.

Der Deutsche Kita-Preis ist eine Initiative des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, in Partnerschaft mit der Heinz und Heide Dürr Stiftung, der Karg-Stiftung, Porsche und dem Didacta Verband.

Das Urteil der Jury lautete:

Mit dem Bündnis Kyffhäuserland hebt die Jury ein außerordentliches Lehrstück in Sachen Demografieentwicklung vor. Hier treffen sich Kindentwicklung und nachhaltige Dorfentwicklung in beeindruckender Weise.

In einem weitläufigen Gebiet auf 128 km² gelingt es den Bündnispartnern geschickt das Potenzial der Gegend für die Kinder zu nutzen und auf diese Weise die Entfernungen zu überbrücken. Die Bündnispartner empfinden es als ihre gemeinsame und damit gesellschaftliche Verantwortung, einkommensunabhängige Entwicklungsmöglichkeiten für alle Kinder im Kyffhäuserland zu bieten. Im Mittelpunkt steht glaubhaft die gemeinsam gelebte Idee, dass Kinder vielfältige und anregende außerschulische Lernorte brauchen und Lernen erfahrungsbasiert stattfindet.

Für dieses Ziel bringen sich alle Beteiligten vor dem Hintergrund ihrer jeweiligen Kompetenz ein und fühlen sich persönlich aufgefordert ein gutes Vorbild für ihre Kinder zu sein.

Voller Stolz und überwältigt, empfingen wir am Abend des 02. Mai in Berlin den Preis. Nicht nur die mitgereisten Vertreter, sondern auch die Daheimgebliebenen feierten der Verleihung entgegen und freuten sich riesig über die bundesdeutsche Anerkennung. Die Kooperation der nachstehenden Partner unseres Bündnisses unterstreicht damit, dass sie eine Möglichkeit der gemeinsamen Dorfentwicklung gefunden hat und ein gemeinsames und gewolltes Handeln die Region fester zusammenwachsen lassen kann.



Zu unseren Bündnispartnern gehören:

- Naturpark Kyffhäuser
- Forstamt Sondershausen mit dem Schullandheim auf dem Rathsfeld
- die 1. Kompanie des Versorgungsbataillon 131 im Standort Bad Frankenhausen
- Polizeiinspektion Kyffhäuser
- DRK Kyffhäuserkreisverband e.V.

- Förderverein „Numburg“ e.V.
- Bürgerstiftung Zeitreise Kyffhäuserland
- Förderverein der Kindertagesstätten der Gemeinde Kyffhäuserland e.V.
- Private Fachschule für Wirtschaft und Soziales in Sondershausen
- Pfarrbereich Kyffhäuserland
- Landratsamt Kyffhäuserkreis
- Kyffhäuserland Grundschule

und natürlich

- die Gemeinde Kyffhäuserland mit den 6 Kindertagesstätten, dem Gemeindeelternaktiv sowie der Feuerwehr der Gemeinde.

Die Bündnispartner werden im Rahmen ihrer nächsten Zusammenkünfte über den Einsatz des erhaltenen Geldes beraten, um es möglichst nachhaltig unseren Kindern wieder zugutekommen zu lassen.

Knut Hoffmann

für das Bündnis für frühkindliche Bildung Gemeinde Kyffhäuserland

Lesewoche des Bündnisses für frühkindliche Bildung Kyffhäuserland

in den Kindertagesstätten und der Kyffhäuserland Grundschule im Kyffhäuserland

Das Bündnis für frühkindliche Bildung Kyffhäuserland begleitete vom 16.04.2018 bis 24.04.2018 die Lesewoche als Projekt mit den Bündnispartnern. Die angefragten Lesepatzen lasen sowohl in den Kindertagesstätten im Kyffhäuserland als auch in unserer Grundschule in den verschiedenen Klassen im Rahmen der dort stattfindenden Lesewoche 2018 vor.

In den Kindertagesstätten waren die Lesepatzen u.a. Frau Regina Ellmrich, Frau Helga Bauersfeld, Frau Regina Köhler Herr Martin Boretzki, Herr Mario Merten und Herr Knut Hoffmann.



Die Direktorin der Grundschule Frau Christine Schönberg schrieb dazu: Lesen, Lesen, Lesen, jeden Tag aufs Neue.

Nicht allen Schülern bereitet das Lesen lernen viel Freude, besonders den Schülern mit Anfangsschwierigkeiten. Computer, Fernsehen - die digitale Welt, so viele Gegenspieler, die vom Lesen ablenken. Daher gilt täglich Leseanlässe zu schaffen, die Freude bereiten und das Lesen attraktiv werden lassen.



Eine altbewährte Tradition ist unsere Lesewoche, die in jedem Jahr um den Welttag des Buches stattfindet.

Der schulinterne Lesewettbewerb ist ein Teil dieser Lesewoche. Alle Schüler stellen ihr Lieblingsbuch vor, erzählen darüber, zeigen Bilder bzw. lesen Textstellen vor und werden von ihren Mitschülern bewertet. Die besten Leser jeder Klasse kämpfen um die ersten Platzierungen.

In diesem Jahr kamen wir in den Genuss durch unser Bündnis für frühkindliche Bildung im Kyffhäuserland unsere Lesewoche attraktiver gestalten zu können.

Verschiedene Bündnispartner zeigten ihre Bereitschaft und gestalteten eine Vorlesestunde.

Angehende Erzieherinnen von der Privaten Fachschule in Sondershausen, Frau Wiegleb, unsere Pastorin und auch Herr Hoffmann unser Bürgermeister lasen vor. Aufmerksam verfolgten die Schüler den Lesevortrag und kamen anschließend ins Gespräch über das Gelesene. Vielen Dank sagen die Schüler der Kyffhäuserland – Grundschule und wünschen sich bald wieder eine solche Vorlesestunde.

Frau Morich von der Buchhandlung Stolze überreichte den Schülern der 4. Klasse die Bücher „Ich schenk dir eine Geschichte“. So erlebten alle Schüler eine abwechslungsreiche Woche rund um das Thema Lesen und so manch ein Schüler nahm sich vor, öfter ein Buch zu lesen und auch nicht ohne Buch in den Urlaub zu starten.

Unsere besten Leser:

	Klasse 1	Klasse 2
1. Platz	Lucas Borsch	Florian Stiehler
2. Platz	Henriette Berner	Jamie Gerber
3. Platz	Amira Eberhagen	Conner Bienias
	Klasse 3	Klasse 4
1. Platz	Lionel Rausch	Laura Clasen
2. Platz	Klarissa Muck	Nele Pfeiffer
3. Platz	Zoé Jane Gerlach	Miria Neumann





Christine Schönberg

Nordthüringen ist das Ziel des vierten Tages meiner Bildungsreise (Teil 1 von 2)

20.04.2018

Als mein Kollege Michael Kummer „Hachelbich“ ins Navigationsgerät eingibt, ahnen wir beide nicht, durch welch wunderschönen Landstrich wir fahren werden. In Hachelbich, einem Ortsteil der Gemeinde Kyffhäuserland, besuchen wir eine der sechs Kitas des lokalen Bündnisses für frühkindliche Bildung in dieser Gemeinde. In der Kita „Abenteuerland“ empfangen uns die Kitakordinatorin Frau Löser und die leitende Erzieherin Frau Gärtner.



Bei Pfannkuchen und Kaffee berichten sie von ihrer Einrichtung und dem Bündnis. Zufrieden wirken sie, fühlen sie sich doch durch den Bürgermeister der kleinen Einheitsgemeinde unterstützt und wertgeschätzt. Es könne immer besser sein, sagen sie, aber eigentlich ist angesichts der Haushaltsmittel mehr möglich gemacht worden als sie erwartet haben. Noch in diesem Jahr sollen die Fassade und das Dach erneuert werden, die Räume selbst sind saniert, hell und freundlich. 28 Kinder von eins bis sechs und drei Hortkinder werden derzeit von vier Erzieherinnen und einer Bundesfreiwilligen in einem kleinem Fachwerkhäus mit einem schönen grünen Garten betreut. Personell wird es schon mal eng, wenn jemand krank wird oder wie jetzt gerade längerfristig ausfällt. Spielraum haben sie da aber schon, da alle Beschäftigten einen Vertrag über 32 Stunden haben und dann entsprechend mehr arbeiten würden, aber auch der Austausch zwischen den sechs Kitas im Bündnis hilft bei der Bewältigung. Die Verbesserung des Betreuungsschlüssels für die Altersgruppe 3 bis 4 bringt hier gar nichts, eine Stunde pro Einrichtung käme dabei heraus, das reiche hinten und vorne nicht. Und sowieso, das Land bezahle die Personalkosten ja nicht eins zu eins an die Kommune, zeigt sich Frau Löser sicher, da belastet jeder Cent die schmale Kasse der Gemeinde. Das bestätigt später auch Bürgermeister Knut Hoffmann, der es sich nach dem Vorlesen in der nahegelegenen Grundschule nicht nehmen ließ, unseren Besuch mit seiner Anwesenheit zu schmücken. Die Finanzierung der Kitas durch das Land sei ein Lippenbekenntnis, erklärt er, die größte Last trage die Gemeinde und betont zugleich, die Rücküberführung dreier Kitas in die kommunale Trägerschaft bereue er nicht. Der ländliche Raum muss etwas für den Zuzug von Familien tun, da gehören Kitas eben dazu.

Kathrin Vitzthum (Landesvorsitzende der GEW Thüringen)
Fotos: Michael Kummer

Allee der Selbsthilfegruppen an der Barbarossahöhle

Am 25. April wurde durch eine weitere Selbsthilfegruppe ein Baum in der Allee der Selbsthilfegruppen an der Barbarossahöhle gepflanzt. Während einer kleinen feierlichen Zeremonie, die musikalisch vom Frankenhäuser Frauenchor eingeleitet wurde, stellte sich die Gruppe „Menschen mit Depressionen“ vor. Die Leiterin der Gruppe erläuterte die Beweggründe, auch einen Baum als Zeichen der ehrenamtlichen Arbeit mit chronisch kranken Menschen, zu pflanzen. Dabei wurde die Gruppe aktiv von der Naturparkverwaltung „Kyffhäuser“ und der Barbarossahöhle unterstützt. Beiden Institutionen gilt ein herzliches Dankeschön. Die Selbsthilfegruppe will aktiv dazu beitragen, dass der Baum, eine alte Apfelsorte „Gravensteiner“, wachsen und gedeihen kann. Wir erhoffen uns damit, die gute Arbeit der Selbsthilfegruppen wieder mehr in den Fokus zu rücken. Gleichzeitig geht der Aufruf an alle Selbsthilfegruppen des Kyffhäuserkreises Gelder zu sammeln um einen Raben (ähnlich wie auf dem neuen Spielplatz) zu beschaffen, der die Geschichte der Allee erzählt und die beteiligten Selbsthilfegruppen nennt.

Barbara Nestler



Bürgerstiftung Zeitreise Kyffhäuserland

Stiftungsfußballturnier

Auch in diesem Jahr wird am 25.08., dieses Mal im Ortsteil Göltingen, das Fußballturnier der Stiftung Zeitreise Kyffhäuserland ausgerichtet.

Nähere Informationen zur Anmeldung und zum Programm erhalten Sie in den nächsten Amtsblatt-Ausgaben.

M. Muck

Vorstandsmitglied der Stiftung Zeitreise Kyffhäuserland

Aus den Ortsteilen



Ortsteil Badra

Ehrung von Frau Erika Fischer



Am 1. Mai 2018 fanden bei herrlichem Wetter in Bad Frankenhausen auf dem Ballsportplatz zwei Pokalendspiele statt. In einer der Pausen wurden verschiedenste Persönlichkeiten ausgezeichnet. So auch Frau Erika Fischer vom Sportverein Badra. Frau Fischer ist die helfende Hand im Hintergrund.

Bescheidenheit zeichnet diese Dame aus, welche doch so ein tragendes Element

der Struktur eines Vereins ist. Sie zeichnet sich für die Sauberkeit der Trikots, die immer wieder für die Spieler des SV Badra gewaschen werden, ebenso für die Sauberkeit und Ordnung im Vereinsheim aus. Wir sind so stolz auf ihre Unterstützung und sehr dankbar!

Liebe Frau Fischer bitte bleiben Sie wie sie sind und vor allem gesund!

SV Badra e.V.

150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Badra

Einladung

In diesem Jahr steht das traditionelle Feuerwehrfest im Ortsteil Badra unter dem Motto 150 Jahre Brandschutz.

Dazu lädt der Feuerwehrverein Badra recht herzlich ein. Wir treffen uns in diesem Jahr am 26.05.2018 ab 14 Uhr an der Feuerwehr und wollen dann gemeinsam den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen verbringen. Eine Vorführung mit unserem Feuerwehrfahrzeug soll einen Einblick in die Technik und Ausrüstung geben. Für große und kleine Kinder steht ausreichend Beschäftigung bereit. Für die anschließende Feier werden Speisen und Getränke in ausreichender Menge gereicht.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Feuerwehrverein Badra

Gedanken zum 150. Gründungsjubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Badra

Die Badraer Freiwillige Feuerwehr begeht dieses Jahres im Mai das Fest ihres 150jährigen Bestehens, die Kameraden haben das Jubiläum unter das Motto „150 Jahre Brandschutz“ gestellt. In den vergangenen 150 Jahren hat sich die Arbeit der Ortsfeuerwehr vielfach bewähren müssen, ihre Einsätze haben nicht nur geholfen, Menschenleben zu retten, sondern auch das Ausbreiten von Bränden einzudämmen. Aber nicht nur bei Bränden sind unsere Feuerwehrleute im Einsatz, auch bei Unwettern und damit verbundenen Naturkatastrophen greift die Feuerwehr hilfreich ein.

Häufige Brände waren über die vergangenen Jahrhunderte keine Seltenheit, die Städte und Gemeinden hatten Türmer und Nachwächter angestellt, um schnelle Feuermeldungen zu gewährleisten und die Einwohner zu warnen, denn oftmals wurden ganze Stadtteile oder Straßenzüge Opfer der Flammen. Mit einfachen Ausrüstungen, wie Eimern, Leitern und Einreißhaken, versuchten die Einwohner, gemeinsam größeren Schaden abzuwehren. Viele Gemeindeverfassungen verpflichteten sogar die Einwohner, sich am Brandschutz zu beteiligen.

Die Freiwilligen Feuerwehren entstanden vor allem nach 1848, die Bürger verließen sich auf ihre eigenen Kräfte und organisierten mit diesen Feuerwehren den Brandschutz. Es galt als Ehre, wenn ein Mann Mitglied der Feuerwehr war, die Würdigung seines ehrenamtlichen Engagements für seine Mitmenschen drückte sich in Ansehen und Achtung aus.

Es ist auch erstaunlich, dass bis heute der überwiegende Teil Deutschlands nicht von den in größeren Städten vorhandenen Berufs-, sondern von Freiwilligen Feuerwehren versorgt wird, die auch heute noch eine ehrenamtliche Arbeit leisten, die man nicht hoch genug werten kann.

Als 1868 die Freiwillige Feuerwehr in Badra gegründet wurde, war ihre Ausrüstung sehr einfach. Der Stellmacher Döring hatte eine Druckspritze gebaut, auf der der Spruch stand:

„Sollte verhoffen ein Feuer entstehen,
so wird uns Gott mit seiner Hilfe beistehen.“

Ob die Spritze von Pferden gezogen oder durch Männerkraft bewegt wurde, lässt sich nicht mehr ermitteln.

Diese Spritze tat wohl fast 50 Jahre ihren Dienst, erst mit dem Bau der Wasserleitung 1914 wurde sie nicht mehr benötigt. Das Löschwasser lieferten nun die Hydranten.

In einer Zeit ohne Handy oder Telefon wurden damals bei größeren Bränden durch Feuerboten die Wehren der Nachbarorte alarmiert und um Hilfe und Unterstützung gebeten.

Die ständige Angst, dass es zu einem Brand kommen könnte, veranlasste aber auch die Einwohner selbst, vielfältige Maßnahmen zu ergreifen, um das Ausbrechen und Umsichgreifen von Bränden zu verhindern. So ist z.B. überliefert, dass vor den Feiertagen, wie beispielsweise Ostern, Pfingsten, Kirmes und Weihnachten, an denen im Backhaus viel gebacken wurde, die Spritze vor das Backhaus gerückt wurde. Ein ausbrechendes Feuer, wie etwa durch Funkenflug, sollte so schnell bekämpft und ein Übergreifen auf benachbarte Gebäude verhindert werden.

Welche Ausmaße Brände annehmen konnten, geht aus den alten Berichten hervor. So berichtet das Heimatblatt „Vom Nabelgau zum Wippertal“ im Dezember 1931 ausführlich über Brandunglücke in Badra:

„Am 22. Juni 1764, als einem angeordneten Buß-, Bet- und Festtag, kam während der Vormittagskirche Feuer aus, das durch die vielen Strohdächer begünstigt, binnen 3 Stunden 67 Häuser mit Scheunen und Ställen in Asche legte. - In der Nacht vom 4. zum 5. September 1847 brannte die Gutscheune nieder. Am Tage davor war der letzte Hafer eingefahren worden. Das Feuer breitete sich schnell aus, da jeder nur an die Rettung eignen Habes und Gutes dachte. Die erste Spritze, die eintraf, war die von Urbach am Harz, die ein von Nordhausen heimkehrender Urbacher Einwohner, der das Feuer hatte aufgehen sehen, sofort alarmiert hatte. Die Urbacher Spritze alarmierte unterwegs die Görzbacher und die Auleber Spritze, die dann ebenfalls eintrafen. Der Gutsherr war in der Nacht abwesend in Gotha, wo er am selben Tag für das bisher unversicherte Quartier mit einer Gothaer Versicherungsbank Versicherung gegen Feuer abgeschlossen hatte. Die Bank hat dann auch die Versicherungssumme von mehreren 1000 Talern ausgezahlt. -

Am 5. August 1865 schlug der Blitz in das Wohnhaus des Johann Rüdiger in der Weidengasse, zerschütterte aber nur einen Sparren. Dagegen hat der Blitz im Mai 1852 das Wohnhaus des Landwirts Günther Koch in Flammen gesetzt. Die Frau, die am Fenster guckte, weil das Gewitter vorüber war, wurde vom Blitz getroffen und starb ein paar Tage später. Da der Bach sehr angeschwollen war, konnten die alte Spritze und sonstige Hilfsbereite nur mit Mühe über den Bach kommen. -

73 Jahre vergingen, ehe wiederum durch Blitzschlag Feuer entstand, und zwar im Gehöft von Albert Schön am 18. Juli 1925. Hierbei wurden Scheune, Stall, Wohnhausdach vernichtet. Auch hier wurde die Hausfrau Emma Schön ein Opfer des Blitzschlags. Sie musste wegen des ausgestandenen Schreckens ins Krankenhaus gebracht werden und starb einige Tage später an Bauchfellentzündung. Bei diesem Feuer leisteten die Hydranten der neuen Wasserleitung wertvolle Dienste.-

Die große Bedeutung der Wasserleitung bei Feuersnot hatte sich schon am 1. März desselben Jahres gezeigt, als, gerade nach dem Gefallenen-Gedächtnisgottesdienst, plötzlich die Scheune von Richard Treuter brannte, man vermutet infolge Kurzschlusses. Das Feuer brannte vom Dachsparren nach unten. Erntewagen und landwirtschaftliches Gerät gingen verloren. -

Kurz erwähnt seien noch der Scheunenbrand beim Gastwirt Louis Koch am 7. Januar 1870, der zweimalige Brand der früheren Windmühle am 13. August 1871 und am 23. November 1902, dem Totensonntag. (Nach diesem Brand ist die Windmühle nicht wieder aufgebaut worden.)

Am 28. Januar 1897, als gerade Kriegertanz in der Schenke war, brannten mehrere Strohdienen im Schleifweg am Bach nieder, die nur zum Teil versichert waren. Am 9. Juni 1892 brannte das Wohnhaus von August Gertler, und das Nachbarhaus von Andrä war mit angebrannt. Endlich sei des großen Scheunenbrandes am Abend des 1. Advents, 29. November 1891, gedacht, wo die nebeneinander liegenden, durch keine Brandgiebel geschützten Scheunen von Steinhof, Schoen, Lange, Barche und Karl Jäger brannten. Es war ein stilles Wetter und am Himmel nichts zu sehen, so dass die Nachbarspritzen von Steinhaleben, Bendeleben und Sondershausen durch Feuerboten geholt werden mussten.“

Sicher wird die Übersicht des Heimatblattes Lücken aufweisen und ist nicht vollständig, aber sie zeigt doch, dass die Feuergefahr ein ständiger Begleiter unserer Vorfahren war. Wenn man über den Dorfbrand von 1764 nachdenkt, dürfte wohl kaum eine Familie ohne Schaden davongekommen sein. Wie viele Häuser in Badra überhaupt unbeschadet erhalten blieben, ist nicht bekannt. Was das in einer Zeit ohne Versicherungen, die zumindest einen Teil des materiellen Schadens gedeckt hätten, bedeutete, kann sich jeder vorstellen.

Aber auch heute ist die Gefahr von Bränden, sei es durch Naturgewalten, technisches oder menschliches Versagen hervorgerufen, keine andere, was allein schon der Wohnhausbrand 2012 bei der Familie Ermisch beweist.

Und so ist es nicht verwunderlich, wenn auch heute noch der Klang der Sirene die Menschen aufschrecken lässt.

A. Billert



Ortsteil Bendeleben

Auszahlung der Jagdpacht

Die Jagdgenossenschaft Bendeleben gibt bekannt, dass

am Freitag, den 08.06.2018
in der Zeit von 16:00 – 18:00 Uhr
und
am Samstag, den 22.06.2018
in der Zeit von 14:00 - 15:00 Uhr

im Versammlungsraum des Ortsteils Bendeleben, Burgstraße 4, die Jagdpacht für den Zeitraum **01.04.2015 bis 31.03.2018** ausgezahlt wird.

Ein Eigentumsnachweis für die bejagdbaren Flächen ist vorzulegen.

Vorstand
Jagdgenossenschaft

Frühjahrsputz im Schlosspark Bendeleben

Am 28.04.2018 hatte der Ortsteilrat Bendeleben zum Frühjahrsputz im Schlosspark aufgerufen. Pünktlich um 9.00 Uhr begann der Frühjahrsputz bei schönstem Frühlingwetter an der Festbühne. Dem Aufruf waren 14 interessierte Bürger von Bendeleben gefolgt, um unseren wunderschönen Park wieder herauszuschmücken. So wurden u.a. die Wege ausgebessert und von herabgefallenen Ästen befreit, die Rosenbeete an der Vase vom Unkraut befreit und die Hecken verschnitten sowie der Springbrunnen in Betrieb genommen.

Im Anschluss daran wurde ein gemeinsames 2. Frühstück eingenommen.

Der Ortsteilrat Bendeleben möchte sich rechtherzlich bei den fleißigen Helfern, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen des Frühjahrsputzes beigetragen haben, bedanken.



Ortsteil Rottleben

Jahresfest Feuerwehr Rottleben am 1. Mai 2018 in Rottleben

Ein ganz besonderes Jahr..... so eröffnete Ortsbrandmeister Bernd Schuller in seiner kurzen Festrede....rückblickend auf die vergangenen 12 Monate das traditionelle Feuerwehrfest rund um das Haus der Feuerwehr Rottleben. Seit vielen Jahrzehnten ist diese 1.-Mai-Feier in Rottleben (Kyffhäuserland) längst schon unverzichtbare Tradition geworden.

In seiner Laudatio berichtete Schuller weiter, dass das vergangene Einsatzjahr sicherlich mit besonderem Augenmerk in die Geschichte der Rottlebener Feuerwehr eingehen wird, da in diesem Jahr weitaus mehr Einsätze zu absolvieren waren, als je in anderen Jahren zuvor.

„Eine Feuerwehr zum Anfassen“, davon war auch das diesjährige Fest geprägt; für Kinder und Erwachsene gleichermaßen, für viele Bürger Rottlebens und zahlreiche Gäste aus dem Umland; das Wetter spielte mit, und somit stand der bewährten Gastfreund-

schaft der Feuerwehr im und vor dem Feuerwehrhaus nichts im Wege.

Bereits zum Vormittag war die Feldküche „einsatzbereit“ und eine zünftige Erbsensuppe mit Wurst stillte den Hunger aller Gäste. Nachmittags gab es den liebevoll von Feuerwehrangehörigen gebackenen Kuchen und Kaffee.

Ein besonderes Augenmerk galt den vielen Kindern; und das Mitfahren im Tanklöschfahrzeug, persönlich gesteuert vom Ortsbrandmeister und dem Wehrführer Andreas Schuller, wird sicherlich nicht vergessenes „highlight“ für die Kleinen werden.

Alle Gäste hatten die Möglichkeit, sich „rund um das Feuerwehrwesen“ informieren zu können; hierzu standen erfahrene Feuerwehrleute Rede und Antwort. Auch über die Pflichten und Voraussetzungen, die für den freiwilligen Dienst in der Feuerwehr unabdingbar sind, gab es Wissenswertes zu erfahren.

Umrahmt wurde das Fest musikalisch von den „Haintal“-Musikanten unter der Leitung von Andreas Jäger; für die Musikanten ist es selbstverständlich, das Feuerwehrfest mit zu gestalten; die Dankbarkeit hierüber machten der Ortsbrandmeister und der Wehrführer deutlich.

Höhepunkt der Veranstaltung waren drei Beförderungen, die durch den Bürgermeister der Gemeinde Kyffhäuserland. Knut Hoffmann, zusammen mit dem Ortsbürgermeister Rottleben, Mario Merten, Ortsbrandmeister Bernd Schuller und dem Wehrführer Rottleben, Andreas Schuller durchgeführt wurden.

So wurde der bereits der Feuerwehr-Alters- und Ehrenabteilung angehörende Manfred Siegmund zum Brandmeister und die zwei Feuerwehranwärter, Philipp Ruthe und Martin Strien zu Feuerwehrmännern befördert.

Bürgermeister Knut Hoffmann machte in seiner Rede die Unverzichtbarkeit aller freiwilligen Feuerwehrleute in besonderem Maße deutlich und er bedankte sich sehr aufrichtig für alle bisher geleisteten Einsätze und weiteren Freizeitverzicht, die sich anlässlich von Übungen und Einsatznachbereitungen auf viele hundert freiwillig-ehrenamtliche Stunden summieren.

Ortsbrandmeister B. Schuller ergänzte hierzu, dass der „Nachwuchs“ freiwilliger Feuerwehrleute in ganz besonderem Maße gefährdet sei und er appellierte an die politische Schiene auf Landes- und Bundesebene, weitaus „mehr“ für den freiwilligen Feuerwehrdienst tun zu müssen, als dies bisher der Fall sei. Schuller führte ferner aus, dass das Klischee „stets nur feiernder Feuerwehrleute“ aus den Köpfen vieler Bürger endgültig heraus muß!

„Alle Feuerwehrleute und insbesondere auch die freiwilligen Einsatzkräfte sind an 365 Tagen rund um die Uhr bereit, Leben zu retten und in jeden nur erdenklichen Gefahrensituationen zu schützen zu bergen und zu löschen“ so Schuller weiter. Er warb gleichzeitig für das künftige Mitwirken von Frauen und Männern im ehrenamtlichen Feuerwehrdienst und machte deutlich, dass bereits für Kinder und Jugendliche das Feuerwehrehrenamt eine ganz besondere Entwicklung auch für die Zukunft mit sich führen könne.

Gegen Abend lösten sich langsam die Feierlichkeiten zum Tag der offenen Tür der Feuerwehr Rottleben auf; jeder Gast machte deutlich, sich schon auf den „nächsten 1. Mai“ bei „seiner Feuerwehr“ zu freuen.

02.05.18

Alexander Becht
Fachberater Feuerwehren Kyffhäuserland
und Presse und Öffentlichkeitsarbeit



Ortsteil Steinthaleben

Weinfest in Flein

Das Weinfest in unserer Partnergemeinde Flein findet in diesem Jahr vom 07.07. – 09.07.2018 statt. Gefahren wird mit einem Bus. Interessenten melden sich bitte bis zum 31.05.2018 während der Sprechstunde des Ortsteilbürgermeisters montags 17:00 – 18:00 Uhr.

Nawrodt
Ortsteilbürgermeister

Auszahlung der Jagdpacht

Liebe Jagdgenossen,
die Auszahlung der Jagdpacht der Jagdgenossenschaft Steinthalen für das Jagdjahr 2018/2019 erfolgt am:

Montag, 11.06.2017

und am

Montag, 18.06.2017

in der Zeit von

**16:00 Uhr - 18:00 Uhr im
Dorfgemeinschaftshaus**

Bitte nehmen Sie einen der Termine wahr, da eine nachträgliche Auszahlung einen hohen Aufwand erfordert. Mit einer Vollmacht kann auch ein Vertreter die Pacht abholen. Die Auszahlung wird anhand der aktuellen Katasterdaten vorgenommen. Wer seine Grundbücher im Erbfall nicht nachgetragen hat, muss einen Erbschein oder einen aktuellen Grundbuchauszug vorlegen.

Der Vorstand

Bekanntmachungen von Behörden und Einrichtungen

Landesamt für Vermessung und Geoinformation

Öffentliche Bekanntmachung der Offenlegung über die Fortführung des Liegenschaftskatasters

Durch das Landesamt für Vermessung und Geoinformation, Katasterbereich Artern, wurde das Liegenschaftskataster fortgeführt.

Folgende/s Flurstück/e ist/sind von der Fortführung betroffen:

Gemarkung Seega, Flur 3, Flurstück/e: 504/4 (alt), 504/9, 504/10, 504/11 (neu)

Der/Die entsprechende/n Fortführungsnachweis/e kann/können von dem/n Grundstückseigentümer/n sowie dem/den Inhaber/n grundstücksgleicher Rechte

vom 25.05.2018 bis 25.06.2018

in der Zeit

Sprechzeiten des Katasterbereich Artern

Di	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Mo, Mi, Do	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:30 Uhr
Fr	08:00 – 12:00 Uhr

in den Räumen des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation, Katasterbereich Artern, Alte Poststraße 10, 06556 Artern eingesehen werden.

Gemäß § 11 Abs. 4 des Thüringer Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes wird durch Offenlegung die Fortführung des Nachweises von Liegenschaften (Fortführungsnachweis) bekannt gegeben. Der Fortführungsnachweis gilt als anerkannt, wenn innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist kein Widerspruch eingelegt wurde.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Fortführung des Liegenschaftskatasters kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist bei dem Landesamt für Vermessung und Geoinformation, Katasterbereich Artern, Alte Poststraße 10, 06556 Artern schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch erhoben werden.

Artern, den 19.04.2018

Im Auftrag

gez. Michael Rapp

Katasterbereichsleiter

Karl-Günther-Kaserne

Standort Sondershausen

Standortältester

Die Bundeswehr informiert

Die Bundeswehr nutzt den Standortübungsplatz SONDRERSHAUSEN intensiv für Ausbildung und Übung. Die Grenzen dieses Standortübungsplatzes und der Ausbildungsanlagen sind mit Warnungstafeln gekennzeichnet, die die Gebiete deutlich als militärischen Sicherheitsbereich ausweisen und darauf hinweisen, dass unbefugtes Betreten verboten ist und Zuwiderhandlungen verfolgt werden. Das gilt auch für Straßen/Wege innerhalb des Standortübungsplatzes.

Es besteht Lebensgefahr!

Schießtermine

Standortübungsplatz SONDRERSHAUSEN

Juni 2018

Die Schießzeiten können sich täglich ändern

Freitag	01. Juni 2018	07:00 – 14:00 Uhr
Montag	04. Juni 2018	07:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	05. Juni 2018	07:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch	06. Juni 2018	07:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag	07. Juni 2018	07:00 – 16:00 Uhr
Freitag	08. Juni 2018	07:00 – 14:00 Uhr
Montag	11. Juni 2018	07:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	12. Juni 2018	07:00 – 22:00 Uhr
Mittwoch	13. Juni 2018	07:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag	14. Juni 2018	07:00 – 22:00 Uhr
Freitag	15. Juni 2018	07:00 – 14:00 Uhr
Samstag	16. Juni 2018	07:00 – 14:00 Uhr
Dienstag	19. Juni 2018	07:00 – 16:00 Uhr

Im Auftrag

Im Original gezeichnet

**Beeckmann
Stabsfeldwebel**

Übungszeiten

Standortübungsplatz SONDRERSHAUSEN

Juni 2018

Die Übungszeiten können sich täglich ändern

Montag	04. Juni 2018	07:00 – 24:00 Uhr
Dienstag	05. Juni 2018	00:00 – 24:00 Uhr
Mittwoch	06. Juni 2018	00:00 – 24:00 Uhr
Donnerstag	07. Juni 2018	00:00 – 16:00 Uhr
Montag	11. Juni 2018	07:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	12. Juni 2018	07:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch	13. Juni 2018	07:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag	14. Juni 2018	07:00 – 16:00 Uhr

Im Auftrag

Im Original gezeichnet

**Beeckmann
Stabsfeldwebel**

Kyffhäuser Kaserne

Standort Bad Frankenhausen

- Der Standortälteste -

Schießwarnung

Betr.: Nutzungsplan für StÜbPI Bad Frankenhausen im
Monat Juni 2018

Anlg.: - 1 -

- Es ist verboten,
 - den Standortübungsplatz unbefugt zu betreten,
 - sich Munition und Munitionsteile widerrechtlich anzueignen sowie
 - Blindgänger zu berühren.**Es besteht Lebensgefahr!**

2. Ausnahmegenehmigungen zum Betreten des StÜbPI sind ausschließlich bei Fw StOAngel, Kyffhäuser-Kaserne, 06567 Bad Frankenhausen, oder telefonisch unter Tel.-Nr. 034671/53 - 4025/4026, zu beantragen.
3. **Vorsicht!**
Blindgänger, Übungen von Kampffahrzeugen, Straßenverschmutzungen, unbeleuchtete und getarnte Fahrzeuge sind eine ständige Gefahr auf dem Standortübungsplatz.
4. Fundorte von Blindgängern sind zu kennzeichnen und Fw StOAngel zu melden.
5. Gesperrte Geländeteile sind durch
 - Schranken und gesetzte rote Flagge
 - Verbotsschilder
 - Absperrposten
 gekennzeichnet und dürfen **in keiner Weise** betreten werden.

Im Auftrag
 Im Original gezeichnet
Morgner
Stabsfeldwebel

**Warnzeiten für den Standortübungsplatz
 Bad Frankenhausen
 im JUNI 2018**

Datum	Zeit
05.06.18	07:00 – 17:00
06.06.18	07:00 – 17:00
07.06.18	07:00 – 17:00
11.06.18	07:00 – 17:00
12.06.18	07:00 – 17:00
13.06.18	07:00 – 17:00
14.06.18	07:00 – 17:00
19.06.18	07:00 – 17:00
20.06.18	07:00 – 17:00
21.06.18	07:00 – 17:00
23.06.18	07:00 – 14:00

Der Pflegestützpunkt Kyffhäuserkreis informiert

Ratsuchende Bürgerinnen und Bürger können sich im Pflegestützpunkt ganz neutral und individuell beraten lassen. Der Pflegestützpunkt bietet ein Rundumpaket an Informationen zu Beratungs- und Versorgungsangeboten im Kyffhäuserkreis. Viele Menschen stehen plötzlich und unerwartet vor der Frage:

- Welche Leistungen stehen mir zur Verfügung? (z.B. Leistung der Pflegeversicherung, Leistungen der Sozialhilfe)
- Wo finde ich Hilfe? (z.B. Essen auf Rädern, Haushaltshilfen, Selbsthilfegruppen)
- Welche Pflegeeinrichtungen gibt es? (z.B. ambulante/stationäre, teilstationäre)
- Wo werden Anträge gestellt? (z.B. Pflegekasse, Krankenkasse, Sozialamt)

Mit solchen Fragen können Sie sich persönlich, telefonisch oder per E-Mail an uns wenden. Wir beraten kostenlos, auf Wunsch anonym, aber vor allem unabhängig.

Der Pflegestützpunkt ist ein gemeinsames Angebot des Kyffhäuserkreises als auch der Kranken- und Pflegekassen.

Die Mitarbeiterin des Pflegestützpunktes erreichen Sie täglich unter

Telefon: 03632 / 741 – 650
 Fax: 03632 / 741 – 88 561
 Mail: pflegestuetzpunkt@kyffhaeuser.de
 oder persönlich zu den Sprechzeiten in Sondershausen
 dienstags: von 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
 donnerstags: von 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr

in der Außenstelle Artern, An der Promenade 10,
 freitags von 09:00 bis 12:00 Uhr.

Vortrag zum Thema Patientenverfügung

Das Landratsamt des Kyffhäuserkreises wird eine Veranstaltung zum Thema „Patientenverfügung“ **am 4. Juni 2018 ab 16:00 Uhr im Carl-Schröder-Saal in Sondershausen** durchführen. Für alle die den Weg aus dem östlichen Teil des Kyffhäuserkreises nicht auf sich nehmen können, wird es eine Veranstaltung im Herbst 2018 in Artern geben (Termin wird noch bekannt gegeben).

Folgende Fragestellungen sollen aufgegriffen werden:

- Wer trifft für mich Entscheidungen, wenn ich das selber nicht mehr leisten kann?
- Möchte ich im Fall einer schweren Krankheit eine Lebensverlängerung „um jeden Preis“ oder gibt es hierfür für mich Grenzen?
- Darf ich medizinisch mögliche Therapien ablehnen?
- Wie treffe ich frühzeitig und wirkungsvoll Vorsorge für eine solche Lebenssituation?

Mit Vorträgen von Herrn Hans Christoph Wisch (Leiter des Hospizes „Haus der Geborgenheit“ in Neustadt/ Südharz LK Nordhausen) und von Herrn Dr. med. André Haas (Ambulantes Palliativnetzwerk Nordthüringen APANOR), werden anhand von Beispielen Antworten auf diese Fragen gegeben. Zusätzlich wird das Konzept „medizinische Behandlung im Voraus planen“ (engl.: Advance Care Planning) vorgestellt.

Alle interessierten Bewohner des Landkreises, egal welchen Alters, sind herzlich eingeladen Antworten auf drängende rechtliche Fragen zum Thema Patientenverfügung und Vorsorge zu erhalten.



Die Gemeinde Kyffhäuserland gratuliert

Ortsteil Badra

am 24.05.	Günter Andrä	zum 80. Geburtstag
am 31.05.	Rosemarie Baier	zum 75. Geburtstag
am 21.06.	Walter Schlaad	zum 80. Geburtstag

Ortsteil Bendeleben

am 12.06.	Elsbeth Otte	zum 80. Geburtstag
am 14.06.	Peter Süßlow	zum 70. Geburtstag
am 18.06.	Elisabeth Franz	zum 80. Geburtstag

Ortsteil Günserode

am 28.05.	Waltraud Gebhardt	zum 70. Geburtstag
-----------	-------------------	--------------------

Ortsteil Hachelbich

am 24.05.	Erna Engel	zum 85. Geburtstag
am 26.05.	Heidemarie Becke	zum 75. Geburtstag
am 10.06.	Joachim Töpfer	zum 70. Geburtstag
am 11.06.	Elke Hendrich	zum 75. Geburtstag
am 20.06.	Linda Kubald	zum 90. Geburtstag

Ortsteil Rottleben

am 29.05.	Brigitte Furchner	zum 70. Geburtstag
am 16.06.	Gerhard Grabe	zum 70. Geburtstag

Ortsteil Seega

am 15.06.	Inge Petri	zum 70. Geburtstag
-----------	------------	--------------------

Ortsteil Steinhaleben

am 08.06.	Werner Thiel	zum 80. Geburtstag
am 12.06.	Peter Barthel	zum 70. Geburtstag



Hinweis:

Wenn Sie der Weitergabe Ihrer Daten anlässlich Altersjubiläen an Presse, Rundfunk und Mandatsträger widersprochen haben, erhält auch der Bürgermeister der Gemeinde Kyffhäuserland keine Information über Ihr Jubiläum.

Veranstaltungen im Panorama Museum

Freitag, 18. Mai, 20:00 Uhr in der Eingangshalle

Konzert mit

LOWRY Indie-Psycho-Anti-Folk-Rock aus New York



*Rechteinhaber:
Alex Lowry*

Lowry ist eine Indie-Rock-Band aus Brooklyn, New York, mit wechselnder Besetzung um den Kreativkopf Alex Lowry. Die Bandmitglieder stammen /stammten ursprünglich aus

Kansas, Neuseeland, Australien, North Carolina und Kanada. Zu Beginn war die Band Teil der New Yorker „Anti-Folk“-Szene. Ihr Debüt-Studioalbum „Awful Joy“, welches alternativen Country, Psychedelia und Rock beinhaltete, veröffentlichten sie im Jahr 2005. 2008 erhielten sie einen Plattenvertrag bei dem Label Engine Room Recordings, bei dem ihre nächsten Studioalben wie „Love Is Dead“ 2008 oder „Emporia“ 2011 erschienen. Für dieses Jahr, pünktlich zur Europa-Tour, sind gleich zwei CD-Neuerscheinungen geplant. Musikalisch sind sie schwer zu fassen. In ihren Stücken findet man popselige Melodieseligkeit in verblüffenden Arrangements, psychedelische Hall-Klänge, schlichten Folk, Electronic, Americana-Breitwandsounds oder Elemente des Mainstream-Rocks. Alex Lowry ist auf der Suche nach einer sehr eigenen Neudefinition von Popmusik und lotet mit seiner Band die verschiedensten Klangfarben aus, eigenwillig und mutig, wie man sie nicht oft zu hören bekommt.

Olaf Beise schrieb zu den aktuellen Alben: „Genie und Wahnsinn liegen bei Mastermind Alex Lowry dicht zusammen. In diesem Fall ist das auch gut so, denn der New Yorker Sänger und Songschreiber veröffentlicht zwischen langen kreativen Pausen großartige Alben. Die Inspirationen für seine oft ausgefallenen Indie-Rock-Songs holt er sich auf den Straßen, in den Clubs und Bars des Big Apple. Liegt das wunderbare fast poppige dritte Album EMPORIA der Band bereits knapp 6 Jahre zurück, arbeitet Alex nun mit Chris Cubeta im legendären Studio G in Brooklyn an einem neuen sehr rockigen Studiowerk. Die ersten Proben lassen ein neues Meisterwerk erahnen. Alex wird die neuen Songs im Mai 2018 auf großer Tour durch Deutschland vorstellen. Das Motto lautet ganz selbstverständlich RRRock!!!“

Eintritt: Vorverkauf (an der Panorama-Kasse bzw. am Mittwoch, dem 16. Mai zwischen 16:30 und 17:30 Uhr in der REHA-Klinik Bad Frankenhausen) 10,- €, Abendkasse 12,- €, **weitere Informationen / Reservierungswünsche** über Fred Böhme, Tel.: 034671-61923 oder E-Mail: fred.boehme@panorama-museum.de.

mit Shuttleservice durch Taxiunion Tel.: 03466 32620, Abfahrt ab REHA-Klinik 19:00 Uhr, nach Konzertende ca. 22:45 Uhr zurück. Interessenten melden sich bitte vorher an, REHA-Patienten tragen sich bitte in die Liste im Patientenordner ein!

Videos, weitere Infos: <http://www.clubmusikholzminden.de/konzert-lowry.htm>

Freitag, 25. Mai, 20:00 Uhr im StuKi 76

Vor der Morgenröte – Stefan Zweig in Amerika (D/AT/F 2015)
BIOGRAPHIE / DRAMA



*Rechteinhaber:
X-Verleih*

Regie:
Maria Schrader
Buch: Maria Schrader, Jan Schomburg

Darsteller: Josef Hader, Barbara Sukowa, Aenne Schwarz, Charlie Hübner u.a.

FSK: 0; L.: 106 min

1934 befindet sich der österreichische Schriftsteller Stefan Zweig auf dem vorläufigen Höhepunkt seines kreativen Schaffens und die Literaturwelt liegt ihm zu Füßen. Doch seit der Machtergreifung der Nationalsozialisten in Deutschland wird deren Einfluss auch in Zweigs Heimatland immer größer. Als dem überzeugten Pazifisten unerlaubter Waffenbesitz unterstellt und eine Haus-

*Wir gratulieren den Konfirmanden
am 20.05.2018:*

Jasmin Ehm aus Göllingen
Niklas Falley aus Göllingen
Celine Welkner aus Hachelbich
Frauke Kuhnert aus Hachelbich
Clara Altmann aus Steinhäleben
Marvin Bärmann aus Steinhäleben



Aus Vereinen und Einrichtungen

Sänger gesucht

Die Chorgemeinschaft Berka-Jecha sucht zu ihrem Fortbestehen dringend Sänger. Wir bitten die Interessenten aus Sondershausen, den Ortsteilen und umliegenden Gemeinden, sich zu melden. Ansprechpartner: Martin Fischer, Telefon 03632/750809.



**8. Kyffhäusersingen
auf dem Burghof**

Sonntag

27. Mai 2018

ab 13:00 Uhr

Denkmalgaststätte „Burghof“ Kyffhäuserdenkmal

Eintritt
frei!

Chortreffen mit folgenden Chören:

- Frauenchor Berka
- Frauenchor Clingen
- Frankenhäuser Frauenchor
- Frauenchor „Eintracht“ Obergebra e.V.
- Gemischter Chor Ellrich e.V.
- Konzertchor Nordhausen e.V.
- Chorgemeinschaft Berka/Jecha
- Männergesangsverein Neustadt unterm Hohnstein 1873 e.V.
- Nordhäuser Männerchor e.V.
- Albert-Fischer-Chor Sondershausen e.V.
- Männerchor "Goldene Aue" e.V.
- Chorgemeinschaft Männergesangsverein "Eintracht" Sundhausen e.V. und Männergesangsverein "Harmonie" Werther e.V.

Musikalische Umrahmung: Jagdhornbläsergruppe „Die Wilderer“ aus Mönchpfeiffel

**KREISCHORVERBAND
NORDTHÜRINGEN E.V.**
DER LANDEKREISE NORDHAUSEN UND KYFFHÄUSERKREIS

Mit freundlicher Unterstützung
der Denkmalgaststätte „Burghof“.

durchsuchung angeordnet wird, entschließt sich Zweig, der Situation auf dem europäischen Festland den Rücken zu kehren und ins Exil zu gehen. Sein Weg führt ihn zunächst nach England, wo er 1938 die Scheidung von seiner Frau Friderike einreicht. Mit der jungen Lotte findet er zwar neues Liebesglück, doch zu einem neuen Zuhause wird England dennoch nicht. Zweigs Wege führen ihn nach New York, Buenos Aires und schließlich nach Brasilien. Während ihm allorts Gastfreundschaft und schon beinahe lästige Wertschätzung entgegengebracht werden, vermisst der Schriftsteller seine Heimat schmerzlich und kommt nicht zur Ruhe... Filmstarts.de

Mit Shuttleservice! Abfahrt ab REHA-Klinik 19:30 Uhr. Interessenten melden bitte ihren Bedarf unter der 03466-32620 an bzw. REHA-Patienten tragen sich bitte in die Liste im Patientenordner ein!

Trailer: <http://www.camino-film.com/filme/ich-bin-tot-macht-was-draus/>

Freitag, 1. Juni, 20:00 Uhr im StuKi 76

Lion – Der lange Weg nach Hause (USA/AU/UK 2017) BIOGRAPHIE / DRAMA



Rechteinhaber: Universum

Regie: Garth Davis

Buch: Luke Davies nach einem Roman von Saroo Brierley

Darsteller: Dev Patel, Rooney Mara, Nicole Kidman, David Wenham, Sunny Pawar u.a.

FSK: 12; L.: 118 min

Mit fünf Jahren wird der kleine indische Junge Saroo von seiner Familie getrennt, woraufhin er sich schließlich tausende Meilen von Zuhause entfernt und verwahrlost in Kalkutta wiederfindet. Nach dieser beschwerlichen Odyssee nehmen ihn Sue und John Brierley auf, ein wohlhabendes australisches Ehepaar, das ihn in ihrer Heimat wie seinen eigenen Sohn aufzieht. Doch seine Wurzeln hat Saroo nie vergessen und so macht er sich als junger Mann mit Hilfe seiner trüben Erinnerungen und Google Earth auf die Suche nach seiner wahren Mutter. Während seiner Reise in die eigene Vergangenheit hofft er endlich auf jenes Dorf zu treffen, das sich mit seinen Erinnerungen ans Vergangene deckt... Filmstarts.de

Mit Shuttleservice! Abfahrt ab REHA-Klinik 19:30 Uhr. Interessenten melden bitte ihren Bedarf unter der 03466-32620 an bzw. REHA-Patienten tragen sich bitte in die Liste im Patientenordner ein!

Trailer: <http://www.lion-film.de/>

Freitag, 8. Juni, 20:00 Uhr in der Eingangshalle Konzert mit **NICO MALEÓN & BAND HIP-HOP, REGGAE, SKA-PUNK AUS MEXIKO**



*Rechteinhaber:
Nico Maleon*

Nicolás Ochoa, eher bekannt als „Nico Maleón“ ist ein Musiker und Songschreiber aus der Grenzstadt Nogales, Sonora mit mehr als

17 Jahren Erfahrung in der Alternativmusikszene Nordwest-Mexikos. Er hat sich besonders als Frontmann der Ska-Band The Coyota einen Namen gemacht. Als Sänger von The Coyota hat er überall in Mexiko zusammen mit den Stars der Ska-, Reggae- und Punkrock-Szene Lateinamerikas auf der Bühne gestanden, wie: Los Pericos, Los Cafres, La Maldita Vecindad, Molotov, Panteón Rococo, 2 Minutos und vielen anderen mehr. Er setzt seine Zusammenarbeit mit der Band sporadisch fort, hat aber vor zwei Jahren eine Solo-Karriere begonnen, die es ihm mehr gestattet seine eigenen musikalischen Ideen zu verwirklichen. Im Mai 2017 erschien sein Solodebüt „El Azar de Los Dias“, dessen 16 Stücke er allesamt komponiert hat. Die äußerst originelle, explosive musikalische Mixtur seiner Songs basiert auf Hip Hop, Rock, Reggae, Trova und einer wilden Latino-Mixtur. Seine Anhänger

nennen ihn deshalb gern den „El Trovador del Rap“. Inzwischen hat er seine Musik in verschiedenen Gegenden Mexikos präsentiert, dabei Gitarre spielend und singend, mit Audiotracks oder Backing Band...

Eintritt: Vorverkauf (an der Panorama-Kasse bzw. am Mittwoch, dem 6. Juni zwischen 16:30 und 17:30 Uhr in der REHA-Klinik Bad Frankenhausen) 10,- €, Abendkasse 12,- €, **weitere Informationen / Reservierungswünsche** über Fred Böhme, Tel.: 034671-61923 oder E-Mail: fred.boehme@panorama-museum.de.

mit Shuttleservice durch Taxiunion Tel.: 03466 32620, Abfahrt ab REHA-Klinik 19:00 Uhr, nach Konzertende ca. 22:45 Uhr zurück. Interessenten melden sich bitte vorher an, REHA-Patienten tragen sich bitte in die Liste im Patientenordner ein!

Videos, weitere Infos: <https://www.youtube.com/watch?v=gVVJQdGR2FE&index=6&list=RDZ7hFGro7XAQ>

<https://www.youtube.com/watch?v=le2pk2LLzZo>

<https://www.youtube.com/watch?v=n7Lp3F25-wc>

<https://www.youtube.com/watch?v=Z7hFGro7XAQ>

Rezension

zum Konzert des Duos GORDIE TENTREES & JAXON HALDANE aus Kanada am 20. April im Panorama Museum Bad Frankenhausen

Am vergangenen Freitagabend (20. April) füllte sich die Eingangshalle des Panorama Museums in erstaunlicher Weise. Nach einem recht guten Vorverkauf kamen letztlich mehr als 100 zahlende Gäste zum Konzert von **GORDIE TENTREES & JAXON HALDANE** aus Kanada.

Die beiden boten Oldschool-Singer-Songwriter-Stoff, der tatsächlich in Vortragsweise und Instrumentierung an die Tage der Greenwich-Village-Szene im New York der frühen 60er Jahre erinnerte, also an Protestsänger wie Woody Guthrie und Pete Seeger oder Folk-Ikonen wie Fred Neil, Phil Ochs, Arlo Guthrie, Joan Baez bis hin zu Bob Dylan. Natürlich waren da auch Anklänge an Billie Bragg's Woody-Guthrie-Projekt „Mermaid Avenue“ unüberhörbar. Es ging demnach musikalisch ganz tief zu den Wurzeln amerikanischer Folk-Music und das mit einer Vielzahl von verschiedenen Instrumenten.

Den Auftakt machte in einem kurzen Set aus 6 Country-Stücken Jaxon Haldane. Er spielte die Akustikgitarre (ganz ohne Stecker) in differenziertem Picking- und Melodiespiel, verzichtete auch im restlichen Konzert auf jedes Akkordgeschrummel, wechselte später dann zum Banjo und sang dazu mit einer warmen Baritonstimme diese Melodie seligen traditionellen Country-Lieder. Und als er dann noch zu jodeln begann, bekam er nicht nur die ersten Lacher sondern auch die Sympathie des Publikums.

Nach einer kleinen Pause kam dann sein Mitstreiter Gordie Tentrees auf die Bühne und ließ nun den Hauptteil des Konzertes mit Stücken aus seiner eigenen Feder folgen, bevorzugt von der aktuellen Live-CD „Grit“. Engagiert und energiegeladen trug er seine Songs mit einer kräftigen, weniger modulationsfähigen Stimme, fast in einer Art Sprechgesang vor. Seine Stücke klangen somit gesänglich etwas eindimensional und melodios nicht immer sehr prägnant, dennoch rissen sie das Publikum suggestiv mit, packten es. Dabei begleitete er sich auf der Akustik-Gitarre oder auf seiner National Steel, ab und an spielte er auch kleine Mundharmonika-Passagen und stampfte den Rhythmus auf seiner Stomptbox. Jaxon an seiner Seite sorgte für die instrumentalen Finessen mal auf der selbstgebauten Zigarrenbox-E-Gitarre, auf dem Banjo, dann wieder das Banjo zupfend, den Backing-Gesang beisteuernd, dann Slides auf seiner selbstgebauten Zigarrenkisten-Steel-Gitarre spielend oder mit dem Fiddlebogen die Säge traktierend, was wunderbar jaulende Klänge verursachte. Mit solchen Kuriositäten sorgte er für Abwechslung und Unterhaltung bei den sonst eher etwas gleichförmig anmutenden Stücken. Gordie ließ es sich nicht nehmen zwischen den Stücken von der platten, einförmigen Landschaft bei sich zuhause am Yukon-River zu witzeln und seine Verwunderung über die Andersartigkeit der hiesigen Landschaft zu äußern, erzählte von seinem Musiker-Alltag und seiner Familie. Und daraus sind dann auch seine Stücke gemacht, mal eher folkig, dann countryst, seltener auch mit bluesiger Note; eine Melange, die die beiden gut geerdet, sehr puristisch vortrugen und dabei bewusst die Ecken und Kanten der Songs bewahrten. In einem der Stücke spielte sogar die aktuelle Politik im Nachbarland Kanadas und

deren momentaner Präsident eine Rolle – vorgetragen in der Protestsong-Pose -, was vom Publikum sehr positiv aufgenommen wurde. In diesem Konzert waren gute Englischkenntnisse recht hilfreich, denn Gordies Stärke liegt offensichtlich in seinen Texten, die sich mir nur leider bruchstückhaft erschlossen. Gordie & Jaxon präsentierten im zweiten Konzerteil vor allem aktuelle eigene Stücke wie „Keno City“, „Somebody’s Child“, „Sideman Blues“, „Lost“ oder „North Country Heart“ vor. Nach zwei Zugaben und viel Beifall endete der Konzertabend mit diesen beiden kanadischen Musikern und einem gut gelaunten Publikum. **Fred Böhme**



Fotos: Rechteinhaber: Fred Böhme / Archiv Panorama Museum



Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Kyffhäuserland

Herausgeber: Gemeinde Kyffhäuserland

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98704 Langwiesen, info@wittich-langwiesen.de, www.wittich.de
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil: Herr Hoffmann, erreichbar unter der Anschrift der Gemeinde Kyffhäuserland, Neuendorferstraße 3 in 99707 Bendeleben (Tel.: 034671/66011; Fax: 034671/66030; Mail: info@kyffhaeuserland.de)

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Kathrin Georgy, erreichbar unter Tel.: 0177 / 4792389, E-Mail: k.georgy@wittich-langwiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.